

Reglement Ländervergleich Biathlon



Beim Ländervergleich Biathlon vom 17.-19.03.2017 in Ruhpolding, wurde sich im Rahmen des Mannschaftsführertreffens auf folgende Regelungen, für zukünftige Wettkämpfe, geeinigt.

Termin:

Der Termin für den Ländervergleich wird nach Absprache mit Bayern, Südtirol und Tirol einvernehmlich festgelegt.

2017 Bayern -- 2018 Tirol -- 2019 Südtirol -- 2020 Bayern -- 2011 Schweiz – usw.

Streckenlängen

Klasse	Einzel	Sprint	Verfolgung	Massenstart
Schüler 12	4 km	3 km	4 km	4 km
Schüler 13	4 km	3 km	4 km	4 km
Schüler 14	6 km	4,5 km	6 km	6 km
Schüler 15	6 km	4,5 km	6 km	6 km

Es besteht noch die Möglichkeit den Sprint- bzw. Massenstartwettkampf unter Staffelbedingungen auszuführen. D.h. – für jede Schießeinlage besteht die Möglichkeit für 1 Nachlader, welcher mit einem Einzelmagazin nachzuladen ist.

Je nach Durchführbarkeit sollten an einem Wettkampfwochenende nicht die gleichen Wettkampfformen stattfinden.

Schießreihenfolge

Klasse	Einzel	Sprint	Verfolgung	Massenstart
Schüler 12	- -	-	- -	- -
Schüler 13	- -	-	- -	- -
Schüler 14	- s - - s	- s	- - s - s	- - s - s
Schüler 15	- s - - s	- s	- - s - s	- - s - s

Zeitzuschläge

- Beim Einzelwettkampf gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von 30 sec. in allen Klassen.
- Verstöße gegen die Disziplinarordnung der IBU im Abschnitt 2 unter Nr. 5.4 werden mit 30 sec. unter die Verstöße gegen die Nr. 5.5 der Disziplinarordnung werden mit 1 Min geahndet.
- Fallen im Wettkampf beim Schießen zwei oder mehrere Scheiben gleichzeitig, so muss der Sportler durch Handheben auf diesen Fall aufmerksam machen. Durch den Kampfrichter bzw. Schießstandleiter ist sofort die Scheibe neu aufzuziehen und der Sportler kann sein Schießen fortsetzen. Macht der Sportler nicht darauf aufmerksam und gibt die übrigen Schuss einfach schnell gezielt ab, ist dies regelwidrig. In diesen Fällen erfolgt eine Zeitstrafe von 1 Minute.
Für die erforderliche Zeit, bis die Scheiben neu aufgezogen sind und der Sportler das Schießen regulär fortsetzen kann, bekommt er eine Zeitgutschrift. Diese ist durch den Schießstandleiter festzuhalten.

Strafrundenlänge

Im Sprint-, Verfolgungs- und Massenstartwettkampf gilt es je Fehlschuss eine Strafrunde von 100m – für alle Klassen - zu durchlaufen.

Nenngeld

Je Wettkampftag und je ausgelosten Wettkämpfer gilt es ein Nenngeld von 8.-€ zu bezahlen

Teilnehmer Anzahl / Wertung

Jeder Verband kann pro Klasse 5 Teilnehmer melden. Bei alle Wettkampfklassen kommen die Besten 3 eines jeden Verbandes in die Wertung.

Es gilt die Punkteregelung: 1. Platz 12 Punkte, 2. Platz 11 Punkte, 3. Platz 10 Punkte usw.

Für die Tagessiegerehrung werden alle Teilnehmer berücksichtigt.

Gästestarter werden in der Gesamtwertung um den Wanderpokal nicht berücksichtigt.

Waffenkontrolle, Sicherheit

Es wird keine Waffenkontrolle durchgeführt. Jeder Mannschaftsführer ist dafür verantwortlich, dass das Abzugsgewicht auf 500 g. eingestellt ist. An den Waffenständern können stichprobenartige Kontrollen durchgeführt werden.

Nach dem Training bzw. Wettkampf sind von den Waffen an den Waffenständern sämtliche Magazine zu entfernen. Die Waffen dürfen demnach nur ohne Magazine von den Waffenständern abtransportiert werden. Bei Verstößen sind die Athleten zu warnen.

Sicherheitsbestimmungen

Länderspezifische Sicherheitsbestimmungen bzw. gesetzliche Vorgaben bezüglich Waffentransports oder der Umgang mit Waffen sind in der Ausschreibung / Einladung anzuführen.

Skimarkierung

Es wird keine Skimarkierung durchgeführt

Wanderpokal.

Der Wanderpokal bleibt bei der siegreichen Mannschaft nach:

5 maligen Siegen in Folge oder

7 maligen Siegen gesamt.

Der nächste Wanderpokal ist von Tirol zu stellen, danach von Bayern und wieder Südtirol

Preise

Es sollen folgende Preise vergeben werden:

- Platz 1-3 Pokale

- Platz 1-6 Urkunden

- Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille oder –geschenk

Der Veranstalter entscheidet selber ob er Sachpreise vergibt oder nicht

Sonstiges:

Im Rahmen der 1. Siegerehrung ist eine „Nudelparty“ - mindestens für die Athleten/Trainer durchzuführen.

Der Ländervergleich ist für die Teilnahme auf Bayern, Tirol und Südtirol beschränkt. Die Teilnahme einer Gastmannschaft aus der Schweiz ist jederzeit widerruflich.

Weitere Anfragen von Landesverbänden können nicht berücksichtigt werden.

Diese Regelungen sind ab den Wettkämpfen 2018 anzuwenden und können nur im Rahmen einer Mannschaftsführersitzung geändert werden.

Für die Richtigkeit der Festlegungen:

Alexandra Griesenböck
Mannschaftsführerin Bayern

Christian Braunhofer / Luigi Ponza

Mannschaftsführer Südtirol

Stefan Mair / xx

Mannschaftsführer Tirol

Alois Reiter

BSV Sportwart Biathlon und Protokollführer

Mathias Mächler

Swiss Ski